

it&t business 05/24

VIP Statements 2025

Fortschritte, Herausforderungen und der Blick in die Glaskugel. Das vergangene Jahr war geprägt von der rasanten Entwicklung generativer KI, der praktischen Einführung von Quantencomputing und der Debatte um Datenschutz und ethische Technologieentwicklung. Cyberangriffe haben sich weiter professionalisiert, was Unternehmen und Regierungen vor massive Herausforderungen stellte. Gleichzeitig brachte 2024 Fortschritte im Bereich nachhaltiger Technologie, etwa durch energieeffizientere Rechenzentren und neue Ansätze im Hardware-Recycling. Der Blick ins kommende Jahr lässt erwarten, dass KI stärker in den Alltag integriert wird, während Regulierungen und internationale Zusammenarbeit in der Cybersicherheit die Branche prägen könnten. Zudem steht die Konsolidierung von Cloud-Diensten und das Potenzial von Web3 („Blockchain“) im Fokus. In den VIP-Statements 2025 lassen die Mover und Shaker der heimischen ICT-Branche das Jahr Revue passieren und blicken in die Glaskugel. Viel Freude bei der Lektüre sowie erholsame Feiertage und einen guten Rutsch wünschen Ihnen **Lorenz Hausleitner, Herausgeber, und das Team von it&t business**



Gemeinsam den digitalen Wandel vorantreiben. Digitalisierung und Innovation sind unverzichtbar für die Wettbewerbsfähigkeit Österreichs. Im kommenden Jahr gilt es, diesen Wandel noch intensiver zu gestalten. Denn auch wenn Österreich in Sachen Digitalisierung im internationalen Vergleich gut positioniert ist, gibt es noch deutlich Luft nach oben. Studien zeigen ein zusätzliches Bruttoinlandsprodukt (BIP) von 100 Milliarden Euro bis 2030, wenn wir zu den wettbewerbsfähigsten „Digital-Nationen“, wie den USA oder Dänemark aufschließen können. Gerade in Zeiten geopolitischer Unsicherheit und globaler Krisen ist es wichtiger denn je, in Zukunftsthemen zu investieren. Forschung, Technologie und Innovation sind zentrale Hebel und ein Turbo für Produktivität und Leistungsfähigkeit. Gerade Nachhaltigkeit und Künstliche Intelligenz können zu einem neuen Dienstleistungsspektrum führen. Zu den Herausforderungen 2025 zählt für tausende heimische Betriebe auch die anstehende Umsetzung der EU-Cybersicherheitsrichtlinie NIS2. Hier steht die Wirtschaftskammer den Unternehmen mit zahlreichen Tools und umfassenden Serviceangeboten unterstützend zur Seite. [► www.wko.at/nis2](http://www.wko.at/nis2) Unser Ziel: Österreich bis 2030 zu einem digitalen Innovation-Leader zu machen, um Wachstum und nachhaltige Beschäftigung in ganz Österreich zu sichern. Dafür ist es auch entscheidend, dass wir den digitalen Wandel mutig und zukunftsorientiert gestalten..

Philipp Gady, Vizepräsident der Wirtschaftskammer Österreich



Digitalisierung: schnelle Reformen für notwendigen Kurswechsel. Aktuell fehlen rund 28.000 IT-Fachkräfte in Österreich. 79 Prozent der im Infrastrukturreport befragten Manager:innen fordern eine Strategie, damit Österreich sich international als innovatives IT-Land präsentieren kann. Der Fachkräftemangel, die digitale Transformation und die Notwendigkeit von Nachhaltigkeit sind zentrale Herausforderungen, die rasche Maßnahmen verlangen. Wir stehen als Partner für eine klare und zielgerichtete Strategie zur Stärkung Österreichs als digitaler Spitzenstandort bereit. Wir müssen jetzt die richtigen Maßnahmen setzen und in unsere Jugend, die zukünftigen Fachkräfte, sowie in digitale Bildung und Infrastruktur investieren, um den Kurswechsel sofort zu starten. Denn als bedeutender Akteur in der österreichischen Wirtschaft sind wir mit einem Jahresumsatz von 45 Milliarden Euro für rund 10 Prozent des BIP verantwortlich.

Alfred Harl, UBIT-Fachverbandsobmann in der Wirtschaftskammer Österreich

vip statements 2025

Wachstumsfaktor Cybersicherheit. Cybersicherheit ist unverzichtbar für den Erfolg digitaler Geschäftsmodelle. Als qualifizierter Vertrauensdiensteanbieter liegt es in unserer Verantwortung, Daten und digitale Prozesse zu schützen. Mit NIS2 steigen die Anforderungen an Sicherheitsmaßnahmen und Berichtspflichten erheblich. Wir betrachten diese Entwicklungen als Chance, unsere Expertise im sicherheitskritischen Bereich an die Wirtschaft weiterzugeben und uns noch klarer als zuverlässiger Partner im digitalen Raum zu etablieren. Foto: Matphoto

Markus Vesely, CEO der A-Trust GmbH



ALSO - der Enabler für zukunftsfähige Geschäftsmodelle. Der starke Wandel in der IKT-Landschaft und die damit verbundene Komplexität der Aufgaben machen unsere Rolle als Enabler für unsere Partner deutlicher denn je. Unser Portfolio bietet Lösungen, mit denen Partner in den Bereichen Cloud Infrastructure, Data & AI sowie Modern Workplace erfolgreich agieren können. Und mit den Plattformen ALSO Cloud Marketplace, ALSO IoT und Sora Stream Gaming geben wir unseren Partnern Werkzeuge für die zukunftssichere Transformation ihres Geschäfts an die Hand. Natürlich immer mit einem starken Fokus auf Cybersecurity und Governance!

Martin Poglin, CCO, ALSO Austria GmbH

Sicherheit & Cloud: Datenflut und Bedrohungsdynamik. Die digitale Transformation eröffnet Chancen, birgt aber auch immense Herausforderungen. Die Cloud ist der Motor für Innovation, jedoch auch ein Ziel ausgefeilter Angriffe. Mit der zunehmenden Datenflut wachsen auch Risiken und Sicherheitsanforderungen. Richtlinien wie etwa NIS2 fordern Resilienz und proaktive Bedrohungserkennung. Unternehmen müssen die Cloud mit KI und modernen Sicherheitsstrategien kombinieren, um in der datengetriebenen Zukunft nicht nur sicher, sondern erfolgreich zu agieren.

Frank Lange, Technical Director bei Anomali



Auch GenAI braucht saubere Daten. Was für ein Jahr! Mit generativer KI gehen wir erstmals einen echten Schritt in Richtung starke KI. GenAI kann Kontexte verstehen und birgt damit ein enormes Potenzial. Und das ohne aufwendiges Training. Zu schön, um wahr zu sein? Nur, wenn zuvor nicht die richtigen Weichen gestellt werden! Denn um hilfreiche und korrekte Ergebnisse zu liefern, muss GenAI mit relevanten Inhalten gefüttert werden. Saubere Daten und dokumentierte Prozesse bilden daher das A und O für den KI-Erfolg – auch 2025.

Christian Leopoldseder, Managing Director Asseco Solutions GmbH

KI wird Sicherheitsbedrohungen 2025 befeuern. Ein Ausblick kann nicht umhinkommen, auf die schnell zunehmende Qualität von Angriffsversuchen unter Zuhilfenahme von KI hinzuweisen. Die zunehmenden Fähigkeiten der KI wird die Sophistikation und Diversifikation von Täuschungsversuchen befeuern. Jenseits von textuellen Artefakten werden wir uns zusätzlich multimedialen Angriffsversuchen ausgesetzt sehen, wie täuschend echte Anrufe oder Einladungen zu Video-Calls. Ein weiterer Trend sind hybride Attacken durch Staatsakteure. Das reicht von Versuchen der Beeinflussung von Personengruppen bis zu gezielten Angriffen auf Infrastrukturziele. Es bleibt weiter spannend.

Klaus Gheri, VP & General Manager Network Security, Barracuda Networks



it&t business 05/24

KI für Prozessoptimierung nutzen. Die Entwicklung von Methoden der Künstlichen Intelligenz (KI) hat in den vergangenen zwei Jahren eine Innovationswelle in vielen Branchen ausgelöst. KI entwickelte sich dadurch vom Nischenkonzept zu einer unverzichtbaren Komponente zahlreicher Unternehmenslösungen. **BMD** beschäftigt sich intensiv mit der Verknüpfung von KI mit Business Software, die es den Anwendern ermöglicht, ihre Prozesse zu optimieren.

Markus Knasmüller, Geschäftsführer, BMD Systemhaus

Präventiv, konsolidiert, kollaborativ. Unternehmen tun gut daran, KI für ihre Sicherheit zu nutzen; wir raten zu KI-gestützten, cloud-basierten Cyber-Sicherheitsplattformen, welche Security auf Unternehmensniveau für Rechenzentrum, Netzwerk, Cloud, Zweigstellen und Remote-Benutzer bieten. Unsere Schlüsselwörter dazu sind: präventiv, konsolidiert, kollaborativ. Eine moderne Plattform erfordert eine Konsolidierung der Security, um den Schutz vor Bedrohungen zu verbessern, den Betrieb zu vereinfachen und die Infrastrukturkosten zu senken.

Roman Prinz, Country Manager Austria, Check Point Software Technologies



Schlüsseltechnologie Artificial Intelligence. Produktivität nachhaltig zu steigern. DC1 unterstützt Organisationen mit IT-Beratung und digitalen Arbeitsplatzlösungen auf Basis von Microsoft 365, SharePoint, MS Teams und Azure. Durch KI-gestützte Bots und Automatisierung fördern wir Zusammenarbeit und schaffen zukunftssichere Lösungen für den Erfolg in der digitalen Ära.

Michael Bendl, CEO, DC1 Digital Consulting Group

Nur keine Zurückhaltung bei KI. Unternehmen wissen oft nicht, wie sie in das Thema KI einsteigen sollen, oder fürchten lange Projekte mit hohen Risiken. Doch Zurückhaltung können sie sich angesichts der transformativen Kraft von KI nicht leisten. Mein Rat ist, in eine gute Beratung zu investieren, um geeignete Use Cases und Technologien zu identifizieren. Mit validierten Designs, einem starken Partner-Ökosystem und maßgeschneiderten Services sorgt die Dell AI Factory dafür, dass alle Teile einer KI-Lösung optimal zusammenspielen.

Tim van Wasen, Managing Director, Dell Technologies DACH



Flexible Datacenterlösung für dynamische Businessanforderungen. Die fortschreitende Digitalisierung führt zu einer exponentiellen Zunahme von Datenmengen, insbesondere im Kontext von IoT, künstlicher Intelligenz und Industrie 4.0. Um dieser Herausforderung zu begegnen, empfehlen wir unsere schlüsselfertigen Edge-Rechenzentren oder Datacenter Container, die wir individuell nach Ihren Anforderungen planen und mit modernster IT-Infrastruktur ausstatten. Zudem beobachten wir einen klaren Trend in Richtung Managed Services.

Peter Reisinger, Geschäftsführer von EPS

vip statements 2025

Cyberangriffe durch Insiderwissen verhindern. Angesichts der Bedrohungslage ist es für Unternehmen unerlässlich, sich mit Threat Intelligence (TI) zu beschäftigen. Kaspersky Threat Intelligence bietet umfassende Einblicke in die aktuelle Bedrohungslage und ermöglicht eine direkte Identifizierung, Analyse und Priorisierung von Cybergefahren. IT-Entscheider können so fundierte Sicherheitsentscheidungen treffen.

Waldemar Bergstreiser, General Manager Central Europe, Kaspersky



Sicherheit & Effizienz: Notwendigkeiten der Digitalisierung. Als IT-Unternehmerin sehe ich die Trends für 2025 klar im Kontext notwendiger Entwicklungen, nicht optionaler Innovationen. Die verstärkte Nutzung von Cloud-Infrastrukturen, KI und laufende Anpassung von Maßnahmen in der Informationssicherheit prägen in allen Branchen die digitale Transformation. Interdisziplinäre Zusammenarbeit und Expertise sind dabei wesentliche Erfolgsfaktoren, um die richtigen Tools für individuelle Anforderungen auszuwählen. Nur so gelingt nachhaltige Digitalisierung.

Gerlinde Macho, Unternehmensführung MP2 IT-Solutions & VÖSI-Vorstand

Innovation und Partnerschaft. 2025 wird durch steigende Kundenerwartungen geprägt sein: Schnelle Reaktionen, personalisierte Services und nahtlose Omnichannel-Erlebnisse stehen im Fokus. Mit innovativen Technologien wie KI, CRM-Integration und sicheren Kommunikationslösungen gestaltet NFON die Zukunft des Kundenservice und fördert Kundenzufriedenheit und Vertrauen. Dank der engen Zusammenarbeit mit unseren Partnern und technologischen Innovationen stärken wir die Wettbewerbsfähigkeit unserer Kunden und gestaltet die Zukunft der Businesskommunikation aktiv mit.

Richard Proidl, Head of Sales und Mitglied der Geschäftsführung, NFON GmbH



ERP + MES in der Cloud. 2024 haben einmal mehr rasante Entwicklungen in den Bereichen Künstliche Intelligenz und Maschinelles Lernen die Liste der IT-Trends angeführt. Die Anreicherung unserer PSI-Softwarelösungen mit KI-Tools steht auch 2025 ganz oben auf der Agenda. Im ERP- und MES-Umfeld wird es außerdem darum gehen, z. B. via Modularisierung, Cloud-Fähigkeit und SaaS-Angebote ebenso wie durch agilere Entwicklungsmethoden, den Anwenderunternehmen Software noch schneller, flexibler und passgenau zur Verfügung stellen zu können.

Stefan Thalhammer, Teamleiter Österreich, PSI Automotive & Industry Austria GmbH

Verbindung aus Innovation und Sicherheit für starke europäische Wirtschaft. Europa ist stark von Technologiegiganten abhängig, was digitale Unabhängigkeit, fairen Wettbewerb und Innovation hemmt. Für Unternehmen ist es zunehmend schwer den Sicherheits- und Datenschutzstandards gerecht zu werden. Gleichzeitig schrecken große zentraleuropäische Unternehmen davor zurück, kleinere, europäische Anbieter auszuwählen, was Abhängigkeiten zusätzlich verstärkt. Offene Standards, politische Initiativen und auch ein Kulturwandel sind nötig, um eine widerstandsfähige europäische Wirtschaft zu ermöglichen.

Martin Hager, Gründer und Geschäftsführer von Retarus



it&t business 05/24



Datengetriebene Entscheidungen als Wettbewerbsvorteil. Die digitale Transformation bietet Unternehmen große Chancen, ihre Marktposition zu stärken. Der Einsatz von Cloud-Technologien erhöht Flexibilität und Effizienz, während Big Data tiefere Einblicke in Geschäftsprozesse ermöglicht. Durch den Einsatz von KI zur Analyse dieser Daten können fundierte Entscheidungen schneller und präziser getroffen werden. So optimieren Unternehmen ihre Abläufe und gewinnen an Agilität, was ihnen einen entscheidenden Wettbewerbsvorteil verschafft.

Johannes Kreiner, Geschäftsführer, Sage GmbH

SAP S/4HANA klar, aber Private oder Public Cloud? Viele Unternehmen stehen noch vor der Transformation zu SAP S/4HANA. Dabei gilt es die Chance zu nutzen, nicht nur die IT-Landschaft, sondern auch die Geschäftsprozesse und ggf. das Geschäftsmodell grundlegend zu modernisieren. Entscheidend ist die Wahl der richtigen Cloud-Strategie: Private oder Public Edition? In einer zunehmend dynamischen Welt ist diese Entscheidung erfolgsbestimmend. Unsere SAP- und Prozessexperten begleiten Sie gerne dabei, die optimale Lösung für Ihre Anforderungen zu finden.

Michael Bergmann, GF Scheer Austria, COO International Scheer Group



Prozessqualität. Die Digitale Transformation wird 2025 noch kritischer für die Effizienz und Qualität in Prozessen. Die Erfahrung zeigt, dass für die qualitätsorientierte Abwicklung von Digitalisierungsprojekten vor allem in den Bereichen Spezifikation, Vertragsgestaltung, Lieferantenaudits, projektbegleitendes Controlling und QS bzw. Abnahmetest ein wichtiger Erfolgsfaktor liegt. Hilfreich sind hier Best-Practice-Checklisten und Orientierung an anerkannten Standards, die von erfahrenen Beratern bereitgestellt werden.

Johannes Bergmann, Geschäftsführer, Software Quality Lab

Wir gestalten die Zukunft der Business-Kommunikation. Das Jahr 2024 war für STARFACE ein voller Erfolg! Mit Blick auf 2025 sind wir voller Zuversicht: Die Digitalisierung und der Wunsch nach flexiblen, skalierbaren Lösungen treiben die Nachfrage nach Cloud Communication auf ein neues Level. Dieses enorme Potenzial möchten wir nutzen, um unsere Produkte weiterzuentwickeln und noch mehr Unternehmen dabei zu unterstützen, effizienter und moderner zu kommunizieren. Danke an alle, die Teil dieses Weges sind. Wir machen 2025 zu einem weiteren Erfolgsweg!

Joachim Fischer, Country Manager Starface GmbH Österreich



Cloud-Lösungen und Cyberresilienz. Veeam erweitert sein Cloud-Angebot, um Backup und Ransomware Recovery durch technologische Innovation zu optimieren. KI-gestützte Lösungen stärken effektives Monitoring und schnelle Wiederherstellungen. Cloud-Strategien bieten Flexibilität, Skalierbarkeit und Data Portability. Mit Fokus auf Zero-Trust-Architekturen, Automatisierung und einem klaren Bekenntnis zur Nachhaltigkeit wird die Effizienz gesteigert und die Datenintegrität in komplexen Bedrohungslandschaften sichergestellt. Wir stärken damit die Cyberresilienz unserer Kunden und festigen die Marktführerschaft.

Mario Zimmermann, Regional Director Austria, Veeam Software



Die Zukunft gehört Managed Security Services. Aufgrund begrenzter Kapazitäten in den eigenen Reihen fällt es Unternehmen immer schwerer, mit der Komplexität der Cyberbedrohungen Schritt zu halten. Der Mehrwert externer Unterstützung liegt klar auf der Hand: Denn hinter modernen Managed Security Services stehen Profis, die nicht zuletzt mithilfe von KI ganz neue Kraft bei der Gefahrenabwehr entfesseln. Auf Basis der WatchGuard Unified Security Platform lassen sich im Zuge dessen schon heute leistungsstarke und gleichzeitig kostengünstige Service-Pakete schnüren, die gerade KMU überzeugen – ein Trend, der die nächsten Jahre bestimmen wird.

Michael Haas, Regional Vice President Central Europe, WatchGuard Technologies

2025: Agilität und Innovation in Finance und HR. Im nächsten Jahr liegt der Fokus auf flexiblen Geschäftsmodellen und datengetriebenen Entscheidungen. Mit Workdays einheitlicher Cloud-Plattform profitieren CFOs und CHROs von Echtzeiteinblicken, KI-gestützten Analysen und automatisierten Prozessen. Wir wissen, wie wir auch mittelständische Unternehmen auf Erfolgskurs bringen. Mehr als 75 % unserer über 10.000 Kunden beschäftigen weniger als 3.500 Mitarbeiter. Finden Sie heraus, wie Workday Unternehmen jeder Größe beispiellose Anpassungsfähigkeit und schnelle, einfache Deployments bietet, sodass sie in kürzester Zeit ROI generieren können: workday.com **Frédéric Alran, Vice President Österreich & Schweiz, Workday**

